

# MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

22. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 28. Oktober 1969

Nummer 160

## Inhalt

### I.

**Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NW.) aufgenommen werden.**

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
20310	6. 10. 1969	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag vom 1. Juli 1969 zur Regelung der Arbeitsbedingungen der Medizinalassistenten . . . . .	1770
20322	9. 10. 1969	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Richtlinien über die Vergütung von Nebentätigkeiten bei der Ausbildung und Fortbildung . . . . .	1770

### II.

**Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NW.) aufgenommen werden.**

Datum		Seite
	<b>Innenminister</b>	
8. 10. 1969	RdErl. — Einführung der Bezeichnung „Kreis“ an Stelle der bisherigen Bezeichnung „Landkreis“ . . . . .	1771
	<b>Personalveränderungen</b>	
	Finanzminister . . . . .	1771
	Arbeits- und Sozialminister . . . . .	1773

## I.

20310

**Tarifvertrag  
vom 1. Juli 1969 zur Regelung der Arbeitsbedin-  
gungen der Medizinalassistenten**

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4050 — 3.5 — IV 1  
— u. d. Innenministers — II A 2 — 7.21.07 — 1.69 —  
v. 6. 10. 1969

A. Nachstehenden Tarifvertrag geben wir bekannt:

**Tarifvertrag  
vom 1. Juli 1969 zur Regelung der Arbeitsbedingungen  
der Medizinalassistenten**

Zwischen  
der Bundesrepublik Deutschland,  
vertreten durch den Bundesminister des Innern,  
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,  
vertreten durch den Vorsitz der Vorstandes,  
einerseits

und  
der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und  
Verkehr — Hauptvorstand —  
der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft  
— Bundesvorstand —  
andererseits

wird für die Medizinalassistenten für die Dauer ihrer  
Vorbereitungszeit als Medizinalassistenten gemäß §§ 63  
ff. der Bestallungsordnung für Ärzte folgendes vereinbart:

**§ 1  
Entgelt**

Die Medizinalassistenten erhalten folgendes monat-  
liches Entgelt:

	<b>Ledige Verheiratete</b>	
im 1. Medizinalassistentenjahr	668,— DM	731,— DM
im 2. Medizinalassistentenjahr	831,— DM	895,— DM.

Kinderzuschlag wird nach den für die Angestellten des  
Trägers der Anstalt jeweils maßgebenden Bestimmungen  
gewährt.

Das Entgelt ist am Fünfzehnten eines jeden Monats  
für den laufenden Monat zu zahlen.

**§ 2  
Arbeitszeit**

Die Arbeitszeit richtet sich nach den bei der Anstalt  
für die Assistenzärzte maßgebenden Bestimmungen.

**§ 3  
Fortzahlung des Entgelts bei Erkrankung**

Die Medizinalassistenten erhalten das Entgelt

- bei einer durch Krankheit verursachten Arbeitsun-  
fähigkeit oder während einer von einem Sozialver-  
sicherungsträger oder einer Versorgungsbehörde ver-  
ordneten Kur oder eines Heilverfahrens bis zur Dauer  
von sechs Wochen,
- bei einer Arbeitsunfähigkeit infolge eines Arbeits-  
unfalles oder einer Berufskrankheit im Sinne der RVO  
bis zu einer Dauer von zwölf Wochen,

jedoch nicht über die Dauer des Ausbildungsverhältnisses  
hinaus, weiter.

**§ 4  
Erholungsurlaub**

Medizinalassistenten erhalten einen Erholungsurlaub  
unter Fortzahlung des Entgelts von 18 Werktagen in  
jedem Medizinalassistentenjahr in sinngemäßer Anwen-

dung der Vorschriften des Bundes-Angestelltentarifver-  
trages (BAT) über die Gewährung von Erholungsurlaub.  
An die Stelle des Urlaubsjahres tritt das Medizinalassi-  
stentenjahr.

**§ 5**

**Sonstige Arbeitsbedingungen**

Für die Gewährung von Gefahrenzulagen, Fortzahlung  
des Entgelts in anderen als in §§ 3 und 4 genannten Fäl-  
len und Gewährung von Unterkunft und Verpflegung  
sind die für die Angestellten bei der Anstalt jeweils maß-  
gebenden Bestimmungen anzuwenden.

Wird der Medizinalassistent zum Bereitschaftsdienst  
herangezogen, gilt die Sonderregelung 2 c Nr. 8 zum  
BAT mit der Maßgabe, daß dem Medizinalassistenten  
50 v. H. der Sätze der Vergütungsgruppe II a BAT zu  
gewährt sind.

**§ 6**

**Ausschlußfrist**

Ansprüche aus einem Medizinalassistentenverhältnis,  
das diesem Tarifvertrag unterliegt, sind innerhalb einer  
Ausschlußfrist von sechs Monaten nach Entstehen des  
Anspruchs schriftlich geltend zu machen.

**§ 7**

**Inkrafttreten, Laufzeit**

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1969  
in Kraft. Er tritt mit Außerkrafttreten des BAT, § 1 Satz 1  
jedoch mit Außerkrafttreten des jeweils geltenden Ver-  
gütungstarifvertrages zum BAT, außer Kraft.

Bonn. den 1. Juli 1969

B. Zur Durchführung des Tarifvertrages wird folgendes  
bestimmt:

Ich, der Finanzminister, bin damit einverstanden, daß  
den Medizinalassistenten, die am Tage der Bekanntgabe  
des Tarifvertrages im Ausbildungsverhältnis zum Land  
gestanden und auf Grund vertraglicher Vereinbarung  
Anspruch auf höheres Entgelt als nach § 1 des Tarif-  
vertrages haben, das vertraglich vereinbarte Entgelt  
für die Dauer des bestehenden Vertragsverhältnisses wei-  
tergeführt wird.

— MBl. NW. 1969 S. 1770.

20322

**Richtlinien  
über die Vergütung von Nebentätigkeiten  
bei der Ausbildung und Fortbildung**

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 2202 — IV A 3 —  
u. d. Innenministers — II A 1 — 1.54.10 — 4017/69 —  
v. 9. 10. 1969

Die Richtlinien über die Vergütung von Nebentätig-  
keiten bei der Ausbildung und Fortbildung (Gem. RdErl.  
d. Finanzministers u. d. Innenministers v. 22. 12. 1965 —  
SMBL. NW. 20322 —) werden mit Wirkung vom 1. Ok-  
tober 1969 wie folgt geändert:

1. Nummer 1.1 erhält folgende Fassung:

Einem Beamten oder Richter darf eine Vergütung für  
Tätigkeiten bei der Ausbildung und Fortbildung nur  
gewährt werden, wenn

- ihm diese Tätigkeiten nicht im Hauptamt zugewie-  
sen werden können  
und
- er für diese Nebentätigkeit im Hauptamt nicht an-  
gemessen entlastet wird (§ 12 Abs. 3 NtV).

## 2. Nummer 2.1 Satz 2 erhält folgende Fassung:

Diese beträgt je Unterrichtsstunde (45 Minuten) für Unterrichtende, deren Eingangsamt zu einer Laufbahn

- |                                  |           |
|----------------------------------|-----------|
| 1. des höheren Dienstes gehört   | 17,— DM.  |
| 2. des gehobenen Dienstes gehört | 14,— DM.  |
| 3. des mittleren Dienstes gehört | 11,50 DM. |
| 4. des einfachen Dienstes gehört | 9,— DM.   |

3. In Nummer 3.1 werden die Beträge 16,— DM und 13,— DM durch die Beträge 20,75 DM und 17,— DM ersetzt.

4. In Nummer 3.21 wird der Betrag 25,— DM durch den Betrag 32,50 DM ersetzt.

5. In Nummer 5.1 Satz 2 werden die Worte „des Landes“ gestrichen.

— MBl. NW. 1969 S. 1770.

## II.

## Innenminister

## Einführung der Bezeichnung „Kreis“ an Stelle der bisherigen Bezeichnung „Landkreis“

RdErl. d. Innenministers v. 8. 10. 1969 —  
III A 2 — 1260 69

Durch Artikel VIII Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Änderung der Gemeindeordnung, der Landkreisordnung und anderer kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen vom 16. Juli 1969 (GV. NW. S. 514) ist der Innenminister ermächtigt worden, die Landkreisordnung unter der Bezeichnung „Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen“ neu bekanntzumachen und in ihr das Wort „Landkreis“ jeweils durch das Wort „Kreis“ zu ersetzen.

Die Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1969 ist im Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 56 vom 4. 9. 1969 veröffentlicht worden (GV. NW. S. 670 / SGV. NW. 2021).

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1969 an führen mithin die bisherigen Landkreise die neue Bezeichnung „Kreis“. Ich bitte, dies zu beachten.

Soweit in Landesgesetzen, Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften noch die Bezeichnung „Landkreis“ verwendet wird, muß zu gegebener Zeit (z. B. bei Änderungsgesetzen, Änderungsverordnungen, bei der Überarbeitung von Verwaltungsverordnungen, Runderlassen und dgl.) auf die geänderte Rechtslage Rücksicht genommen und die Bezeichnung „Landkreis“ durch „Kreis“ ersetzt werden.

Die Einführung der neuen Bezeichnung „Kreis“ bedeutet für die Kreise selbst, daß sie Briefköpfe, Formulare, Dienstsiegel, Amtsschilder usw. im Laufe der Zeit entsprechend ändern müssen. Hierbei sind die Grundsätze einer wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung zu beachten; während einer angemessenen Übergangszeit können deshalb die alten Bezeichnungen weitergeführt werden.

— MBl. NW. 1969 S. 1771.

## Personalveränderungen

## Finanzminister

## Ministerium

Es ist ernannt worden:

Regierungsdirektor M. Borgemeister zum Ministerialrat

Es ist verstorben:

Ministerialrat M. Borgemeister

## Nachgeordnete Behörden

Es sind ernannt worden:

## Oberfinanzdirektion Düsseldorf:

Regierungsdirektor S. Brall zum Finanzamtsdirektor beim Finanzamt Neuss

Regierungsdirektor G. Hörr zum Leitenden Regierungsdirektor

Regierungsdirektor R. Rüppel zum Finanzamtsdirektor beim Finanzamt Moers

Oberregierungsrat O. Dietzel zum Regierungsdirektor

Oberregierungsrat H. von Elm zum Regierungsdirektor

Oberregierungsrat Dr. A. Hövelmann zum Regierungsdirektor

Oberregierungsbaurat F. W. Koch zum Regierun-  
gsbaudirektor

Oberregierungsrat H.-G. Scheel zum Regierun-  
gsdirektor

## Konzernbetriebsprüfungsstelle I Düsseldorf:

Oberregierungsrat Dr. J. Wolters zum Regierun-  
gsdirektor

## Großbetriebsprüfungsstelle Wuppertal:

Regierungsdirektor W. Elbers zum Leitenden Regie-  
rungs- und Verwaltungsdirektor bei der Konzernbetriebsprüfungsstelle II  
Düsseldorf

## Oberfinanzdirektion Köln:

Regierungsdirektor K. Irmer zum Leitenden Regie-  
rungs- und Verwaltungsdirektor

Regierungsdirektor Dr. W. Meyer zum Finanzamts-  
direktor beim Finanzamt Köln-Ost

Oberregierungsrat Dr. H. H. Hamann zum Regierun-  
gsdirektor

Oberregierungsrat G. Kenn zum Regierungsdirektor

## Großbetriebsprüfungsstelle Aachen:

Oberregierungsrat Dr. W. Velz zum Regierungsdirektor

## Oberfinanzdirektion Münster:

Oberregierungsrat R. Apprecht zum Regierun-  
gsdirektor

Oberregierungsrat K. Bähr zum Regierungsdirektor

Oberregierungsrat L. Bisping zum Regierungsdirektor

Oberregierungsrat Dr. H.-G. Esterhues zum Regie-  
rungs- und Verwaltungsdirektor

Oberregierungsrat H. Hobbeling zum Regierun-  
gsdirektor

## Großbetriebsprüfungsstelle Bielefeld:

Oberregierungsrat Dr. H.-G. Victor zum Regierun-  
gsdirektor bei der Steuerfahndungsstelle Bielefeld

## Großbetriebsprüfungsstelle Bochum:

Oberregierungsrat W. Haspelmann zum Regierun-  
gsdirektor beim Finanzamt Siegen

## Großbetriebsprüfungsstelle Dortmund:

Regierungsdirektor K. Merkel zum Finanzamtsdirektor

Oberregierungsrat E. Gallwas zum Regierungsdirektor

## Steuerfahndungsstelle Hagen:

Oberregierungsrat F. Textor zum Regierungsdirektor

## Finanzamt Dinslaken:

Oberregierungsrat Dr. A. Dücking zum Regierun-  
gsdirektor

## Finanzamt Düsseldorf-Altstadt:

Regierungsdirektor H. Schareck zum Finanzamts-  
direktor

**Finanzamt Düsseldorf-Mettmann:**

Regierungsdirektor Dr. J. G. Raatz zum Leitenden Regierungsdirektor bei der Oberfinanzdirektion Düsseldorf

**Finanzamt Duisburg-Süd:**

Oberregierungsrat Dr. E. Volke zum Regierungsdirektor

**Finanzamt Essen-Ost:**

Regierungsdirektor Dr. J. Freytag zum Finanzamtsdirektor

**Finanzamt Geldern:**

Oberregierungsrat Dr. W. Gericke zum Regierungsdirektor

**Finanzamt Krefeld:**

Oberregierungsrat H. Dillenburger zum Regierungsdirektor

**Finanzamt Mönchengladbach:**

Regierungsdirektor Dr. H. Monßen zum Finanzamtsdirektor

**Finanzamt Wesel:**

Oberregierungsrat Dr. F. Claren zum Regierungsdirektor beim Finanzamt Moers

**Finanzamt Wuppertal-Elberfeld:**

Oberregierungsrat H. Pögt zum Regierungsdirektor

**Finanzbauamt Mülheim (Ruhr):**

Oberregierungsbaurat H. Faßbender zum Regierungsbaudirektor

**Finanzamt Aachen-Stadt:**

Oberregierungsrat H. Lossen zum Regierungsdirektor

**Finanzamt Aachen-Land und Monschau:**

Regierungsdirektor Dr. E. Kraus zum Finanzamtsdirektor

**Finanzamt Bonn-Außenstadt:**

Regierungsdirektor Dr. K. Kupka zum Finanzamtsdirektor

**Finanzamt Erkelenz:**

Oberregierungsrat W. Pietsch zum Regierungsdirektor

**Finanzamt Jülich:**

Oberregierungsrat E. Lorenz zum Regierungsdirektor

**Finanzamt Köln-Land:**

Regierungsdirektor Dr. W. Plümmer zum Finanzamtsdirektor

Oberregierungsrat H. W. Meyer zum Regierungsdirektor

**Finanzamt Köln-Ost:**

Oberregierungsrat J. Buchow zum Regierungsdirektor

**Finanzbauamt Düren:**

Regierungsbauassessor D. Krämer zum Regierungsbaurat

**Finanzbauamt Köln-Ost:**

Regierungsbaudirektor E. Meyer zum Leitenden Regierungsbaudirektor

Oberregierungsbaurat E. Koch zum Regierungsbaudirektor

**Finanzamt Bielefeld-Stadt:**

Oberregierungsrat Dr. H. Lüders zum Regierungsdirektor beim Finanzamt Detmold

**Finanzamt Detmold:**

Regierungsdirektor Dr. F. Dieling zum Finanzamtsdirektor

**Finanzamt Dortmund-Außenstadt:**

Regierungsdirektor F.-H. Flörke zum Finanzamtsdirektor

**Finanzamt Dortmund-Nord:**

Oberregierungsrat J. Abhoff zum Regierungsdirektor

**Finanzamt Dortmund-Süd:**

Oberregierungsrat Dr. J. Lange zum Regierungsdirektor

**Finanzamt Gladbeck:**

Oberregierungsrat Dr. J. Möllers zum Regierungsdirektor

**Finanzamt Lübbecke:**

Oberregierungsrat Dr. F. Schmidt zum Regierungsdirektor

**Finanzamt Lüdenscheld:**

Regierungsdirektor E. Bergner zum Finanzamtsdirektor

**Finanzamt Lüdinghausen:**

Regierungsdirektor J. Hackelöer zum Finanzamtsdirektor beim Finanzamt Bochum

**Finanzamt Meschede:**

Oberregierungsrat H. Schweitzer zum Regierungsdirektor

**Finanzamt Münster-Land:**

Regierungsdirektor Dr. H. Salewski zum Finanzamtsdirektor

Oberregierungsrat K. Berkenheide zum Regierungsdirektor

**Finanzamt Münster-Stadt:**

Regierungsdirektor Dr. M. Bauer zum Finanzamtsdirektor

**Finanzamt Paderborn:**

Regierungsrat Dr. M. Kußmann zum Oberregierungsrat

**Finanzamt Recklinghausen:**

Oberregierungsrat G. Hinkel zum Regierungsdirektor

**Finanzamt Witten:**

Oberregierungsrat W. Funk zum Regierungsdirektor

**Finanzbauamt Dortmund:**

Oberregierungsbaurat H.-J. Herold zum Regierungsbaudirektor

**Finanzbauamt Soest:**

Oberregierungsbaurat F. Brandes zum Regierungsbaudirektor beim Finanzbauamt Iserlohn

**Landesfinanzschule Nordrhein-Westfalen:**

Oberregierungsrat Dr. K.-B. Hoppe zum Regierungsdirektor beim Finanzamt Essen-Ost

Oberregierungsrat H. Plewka zum Regierungsdirektor beim Finanzamt Wuppertal-Barmen

Oberregierungsrat Dr. W. Schlutius zum Regierun-  
gsdirektor  
Oberregierungsrat Dr. G. Werner zum Regierun-  
gsdirektor beim Finanzamt Bochum

Es sind versetzt worden:

**Oberfinanzdirektion Düsseldorf:**

Leitender Regierungsdirektor Dr. R. Sander an das  
Finanzamt Opladen  
Oberregierungsrat H. Lucas an das Finanzministerium  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Konzernbetriebsprüfungsstelle II Düsseldorf:**

Leitender Regierungsdirektor O. Zickendrath an  
das Finanzamt Wuppertal-Barmen

**Oberfinanzdirektion Köln:**

Leitender Regierungsdirektor Dr. E. Doetsch an das  
Finanzamt Köln-Nord

**Großbetriebsprüfungsstelle Aachen:**

Regierungsdirektor Dr. K.-H. Thiele an die Konzern-  
betriebsprüfungsstelle Köln

**Finanzamt Neuss:**

Regierungsdirektor H. Heesch an die Oberfinanz-  
direktion Düsseldorf

**Finanzamt Opladen:**

Regierungsdirektor H. Wagener an das Finanzamt  
Solingen-Ost

**Finanzamt Solingen-Ost:**

Regierungsdirektor U. Hartleb an das Finanzamt  
Opladen

**Finanzamt Wuppertal-Barmen:**

Regierungsdirektor W. Werth an die Großbetriebs-  
prüfungsstelle Wuppertal

**Finanzamt Köln-Land:**

Regierungsrat R. Gerber an das Finanzamt Jülich

**Finanzamt Köln-Nord:**

Regierungsdirektor Dr. H. Niethner an die Ober-  
finanzdirektion Köln

**Finanzamt Siegburg:**

Oberregierungsrat Dr. E. Söhngen an das Finanzamt  
Bonn-Stadt

**Finanzamt Bochum:**

Oberregierungsrat A. Leufgen an die Großbetriebs-  
prüfungsstelle Bochum

**Landesfinanzschule Nordrhein-Westfalen:**

Regierungsdirektor H. Winkels an das Finanzamt  
Siegburg

Es sind in den Ruhestand getreten:

**Oberfinanzdirektion Düsseldorf:**

Oberregierungsrat K. Kohlenbach

**Finanzamt Bochum:**

Leitender Regierungsdirektor A. Dahrmann

**Finanzbauamt Iserlohn:**

Oberregierungsbaurat H. Ehring

— MBL NW, 1969 S. 1771.

**Arbeits- und Sozialminister**

**Ministerium:**

Es sind ernannt worden:

Ministerialrat P. Lauscher zum Leitenden Ministe-  
rialrat  
die Regierungsdirektoren  
Dr. J. Altmeyer  
Dr. E. Drabik  
R. E. Klappa  
Dr. P. Langhardt  
P. Pant  
zu Ministerialräten

**Nachgeordnete Dienststellen:**

Es sind ernannt worden:

Oberregierungsrat H. Rabanus zum Regierungsdirek-  
tor unter gleichzeitiger Versetzung an das Versorgungs-  
amt Aachen  
Oberregierungsmedizinalrat Dr. J. Schmitt vom Ver-  
sorgungsamt Essen zum Regierungsmedizinaldirektor  
beim Landesversorgungsamt Nordrhein-Westfalen  
Regierungsmedizinalrat Dr. P. Iber zum Oberregie-  
rungsmedizinalrat beim Versorgungsamt Münster  
Regierungsmedizinalrat H. S. Langner zum Oberre-  
gierungsmedizinalrat beim Versorgungsamt Soest  
Regierungsrat Dr. J. Schwieters zum Oberregie-  
rungsrat beim Landesversorgungsamt Nordrhein-West-  
falen  
Regierungsrat G. Körner zum Oberregierungsrat beim  
Landesversorgungsamt Nordrhein-Westfalen  
Regierungsmedizinalrätin z. A. Dr. A. M. A. Holthö-  
wer zur Regierungsmedizinalrätin beim Versorgungs-  
amt Münster  
Regierungsassessor J. Daeg zum Regierungsrat beim  
Versorgungsamt Düsseldorf

Es sind versetzt worden:

Oberregierungsmedizinalrat Dr. G. Joppich vom Lan-  
desversorgungsamt Nordrhein-Westfalen an die Arbeits-  
und Sozialbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg  
Oberregierungsmedizinalrätin Dr. H. Joppich, Ver-  
sorgungsärztliche Untersuchungsstelle Köln an die Ar-  
beits- und Sozialbehörde der Freien und Hansestadt  
Hamburg  
Regierungsmedizinaldirektor Dr. H. Hasse vom Lan-  
desversorgungsamt Nordrhein-Westfalen — Außenstelle  
Köln — zum Bundesminister für Arbeit und Sozialord-  
nung in Bonn  
Regierungsmedizinaldirektor Dr. K. Bergmann vom  
Versorgungsamt Duisburg zum Landesversorgungsamt  
Nordrhein-Westfalen — Außenstelle Köln —  
Regierungsmedizinaldirektor Dr. A. P. Vogel vom  
Versorgungsamt Düsseldorf zum Versorgungsamt Duis-  
burg

Es ist verstorben:

Regierungsdirektor W. Hesse vom Versorgungsamt  
Gelsenkirchen

**Berichtigungen:**

Bei den Bekanntmachungen von Personalveränderun-  
gen muß es im Ministerialblatt Nr. 106 Seite 1307 rechte  
Spalte richtig heißen:

**Nachgeordnete Dienststellen**

Es sind ernannt worden:

Regierungsassessor Dr. J. Tochtrop zum Regierungs-  
rat beim Versorgungsamt Soest

Es sind in den Ruhestand getreten:

Regierungsdirektor H. Güldner vom Versorgungsamt  
Aachen.

— MBL NW, 1969 S. 1773.

## ACHTE AUF RENTNER VON „DRÜBEN“!



**SEI IHNEN BEHILFLICH!**

Einzelpreis dieser Nummer 0,90 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.  
Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 15,80 DM, Ausgabe B 17,— DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.